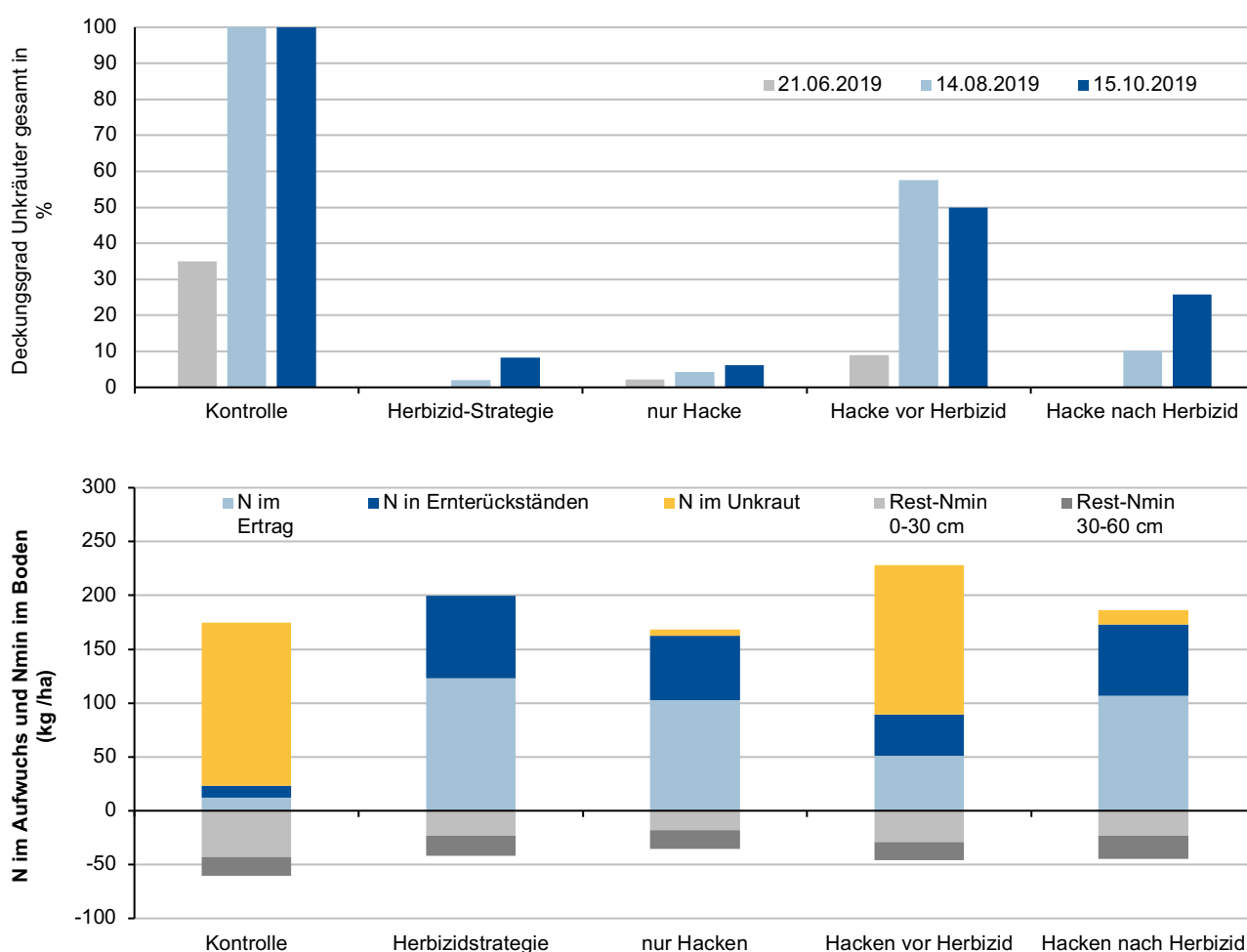


24.08.2020 Gunnar Hirthe, Adelheid Elwert

Aktuelle Anforderungen von Politik und Gesellschaft machen eine Reduzierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes notwendig. Technologische Fortschritte bei der Hacktechnik ermöglichen einen teilweisen oder vollständigen Ersatz von Herbizidanwendungen. Für die Kultur Knollensellerie wurden unterschiedliche Strategien der Integration von Hackmaßnahmen in das klassische Anbauverfahren geprüft. Neben der Unkrautwirkung wurde auch der Einfluss der Maßnahmen auf die Mineralisation des Bodenstickstoffs erfasst.

Die zeitnahe Vorabereitstellung ausgewählter Ergebnisse von Einzelversuchen in kompakter Form lässt noch keine abschließende Bewertung von Varianten oder Ableitung allgemeingültiger Empfehlungen zu.



Unkrautwirkung (oben) und N-Verbleib (unten) unterschiedlicher Strategien der Unkrautregulierung bei Knollensellerie, Pflanzung 27.06.2019, Ernte 21.10.2019., Düngung mit 140 kg N/ha als KAS.

Die Netto-N-Mineralisation aus dem Boden lag entgegen allgemeiner Annahmen wie auch in vorhergehenden Versuchen bei der Herbizidstrategie tendenziell höher als bei der reinen Hackvariante.

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)
Gartenbaukompetenzzentrum
Gunnar Hirthe
 Dorfplatz 1 OT Gülzow / 18276 Gülzow-Prüzen
 Telefon: 03843 789-221
g.hirthe@lfa.mvnet.de